

Knochen und **wenn man nicht gehen kann** ist das das **Ende der Niere**. Sind die **Lenden nicht streckbar**, dann ist die **Niere vertrocknet** (oder morsch wie ein Baum). Ist die **Farbe des Gesichtes schwarz**, dann sind die **Nieren welk**. Wenn die **Knochen schmerzen** und die **Zähne angefressen sind** und die **Ohren taub**, dann ist die **Niere schwach**. ("Hier handelt es sich um die verschiedenen Schweregrade der Nierenstörungen.")

Wenn die **Zähne verdorben** sind, hat die **Niere Wind**. Wenn die **Ohren schmerzen**, ist der Odem der Niere gestaut. **Pustet man zu stark, wenn man am Ende der Kräfte ist**, dann hat die **Niere Entartetes**. Alles, was man entsprechend unterschieden hat, behandelt man entsprechend. Es eröffnet die Wege und die Gesetze des Handelns."

1 Man sitzt gerade und leitet beide Hände nach oben hin zu den Ohren. ("Dann") streicht man links und rechts den Körperseiten entlang 35 mal.

Oder man nimmt die Hände und entfaltet damit die Brust. Schnell ahmt man links und rechts das Bogenschiessen nach und lässt den Körper nach 35 mal ("in Ruhe").

Oder man folgt mit den Füßen von vorne nach hinten, indem man links und rechts überquert. Jeden 10 mal und schnell.

Es ist möglich, die Yin- und Yang-Akkumukationen des entarteten Windes dadurch aus Lenden, Nieren und Blase zu entfernen. Damit beginnt das Ende ("der Erkrankung"). Hat man gut gearbeitet, so richtet man schliesslich die ("Situation") sichtbar wieder her. 3 mal Schlucken und 3 mal mit den Zähnen klappern und es wird aufhören.

2 Man wendet das Yin an den aufeinanderfolgenden 10ten/11ten/12ten Monaten, bei Neumond, bei Vollmond und am frühen Morgen an. Mit dem Gesicht gegen Norden sitzt man harmonisch. Mit einem Gongschlägel schlägt man 7 mal auf die Wirbelsäule. Man trinkt ("anschliessend") 3 mal edle Bouillonsuppe. Man atmet den Odem der schwarzen Farbe aus dem blauen Palast ("= Himmel") ein. Sobald er in den Mund eingedrungen ist, verschlingen die 5 ("Speicherorgane") diesen. ("H₂ entspricht dem Prinzip von Herz/Feuer/Sonne und O₂ dem Prinzip von Wasser/Niere"). Bei versiegtem Odem atmet man 60 mal.

3 Wenn man im Begriffe ist sich hinzulegen, setzt man sich einen Moment auf das Bett. Man lässt die Beine herunterhängen und zieht die Kleider aus, denn sie versperrten den Odem. ("Man fördert dadurch die Hautatmung. Die Haut stärkt die Lunge und die Lunge die Niere"). Man hält die Zunge nach oben gegen den Gaumen. Mit den Augen schaut man nach oben zum Gipfel des Kopfes. Man bemüht sich den After zusammenzuziehen. Mit den Händen reibt man die beiden Yü-Punkte (腎) der Nieren, jeden 120 mal. Das ist sehr viel, aber es wirkt immer mehr wundervoll. Zum Schlusse beginnt man mit den Zähnen zu klappern und legt sich nieder. Dies ist eine **spezielle Behandlung für Leere und Kälte der konstitutionellen Anteile der Niere**. Man **uriniert** nachher sehr leicht und in grossen Quantitäten.

DIE NIEREN-DEPRESSIONEN

腎勞

Shen Lao

Es handelt sich um 1 Form der 5 **Depressionszustände** (Lao = 勞). Die **Symptome** davon kommen daher, dass man **mehr Begierde nach äusserer Schönheit hat als Fähigkeiten** dazu. ("Minderwertigkeitskomplexe - das Ego steht im Zentrum und wird vom Patienten viel zu wichtig genommen.")

Oder man ist darauf erpicht, die **Willenskraft** (Chih = 志) zu **sparen**, wo sie entsteht. ("Man unternimmt nichts, um sich zu schonen. Man ist faul und daher unternehmungslös.")

Besteht **Leere und Kälte**, dann hat man **unfreiwilligen Ausfluss** von weisser, trüber Flüssigkeit (Pai Cho = 白濁 = Tripper, Samen-erguss). Wenn man **viel träumt**, ist sie sehr **stark**. Falls man sehr **stark befallen** wird, ist das **Gesicht schmutzfarbig** und die **Ohren sausen**.

Lendengegend und **Wirbelsäule** sind **schmerzhaft** und wie gebrochen.

Indiziert sind "**Schafsnieren-Pillen**" (Yang Shen

Wan = 羊腎丸) und "Nierenoden-Pillen" (Shen Ch'i Wan = 腎氣丸). Diese gehören auch dazu.
Bei Fülle an Hitze ist der Urin gelbrot und scharf und schmerzt. An den Geschlechtsteilen

entstehen geschwürsartige Erscheinungen ("Herpes Genitalis?")
Indiziert sind "Rehmannia Glutinosa-Pillen" (Ti Huang Wan = 地黃丸). Beim Mischen muss man die Regeln von Leere und Lao beachten.

NIEREN-LEERE

腎虛

Shen Hsü

S.W. 22 : "Herrscht Nieren-Leere dann gibt es in der Brust Schmerzen. Ober- und Unterbauchschmerzen. Das Reine ist erschöpft. Die Gemütsverfassung ist unfroh."

Kommentare: "Bei diesen Symptomen kann man sehr oft Erschöpfung und entgegengesetzten Fluss aber auch Schmerzen der Lendengegend, des Rückens, der Wirbelsäule und der Knie beobachten. Man kann abends Ohrgeräusche haben. Man löst Urin mehrmals in grossen Quantitäten. Die Feinstteile

sickern durch, die Knochen haben Rheumatismus; das sind die meisten Symptome."

Indiziert sind: "8-Geschwacks-Pillen" und Astgweih des Hirsches. Man entfernt die Leere mit Radix Aconiti (S. S. 18). Man nimmt "Rhizoma Batatis-präparierte Pillen" (Shan Yao Wei Wan = 山藥烏丸).

Beim Mischen beachte man die Regeln von Leere und Lao.

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

Ueber den Ausdruck: Der Ausdruck eines Menschen ist was die Farben betrifft immer gemischt. Auch für den Ausdruck (Mimik) und die Sprachtonalität gilt dasselbe. Das Gemisch ist also das physiologisch Normale. Sobald eine ganz bestimmte Qualität Ueberhand nimmt, dann handelt es sich um Umwandlungsentgleisungen der Wechselphasen und damit um Erkrankungen. Die Entgleisungen führen dazu, dass eine gewisse Odenqualität mit all ihren Analogien nicht mehr weitergewandelt werden kann und dadurch überschießt. Man beobachtet dabei das Erscheinen einer bestimmten Farbe, die nicht mehr harmonisch durch die

anderen gebunden ist, sondern mehr oder weniger deutlich in Erscheinung tritt. Dasselbe gilt für die Emotionen und für die Stimmqualitäten.

Die Erde hat eine besondere Stellung im Rahmen der anderen 4 Speicherorgane. Sie stellt das Zentrum dar und hat daher als ernährendes Prinzip mit allen 4 anderen Partnern Beziehungen. Dies bedeutet, dass das Ende einer jeden Jahreszeit (aber auch Tageszeit) von der Erde verwaltet wird. Krankheiten mit Beteiligung der Erde können also zu diesen Zeitpunkten besonders leicht manifest werden.